

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

3. Juli 1948

Blatt 950

## Schwedische Trockenmilch

=====

Für die 3 - 6jährigen Kinder der Bezirke 4, 5, 8, 9, 14, 15, 16, 20, 21, 22 und 14a, die in der letzten Woche an der Ausspeisung teilgenommen haben, wird schwedische Trockenmilch am Montag, den 5. Juli, in den bekannten Stellen ausgegeben. Der Tag muss unbedingt eingehalten werden.

## Verfall von Glasmarken

=====

Glasmarken mit dem Aufdruck 48-II verlieren mit 31. Juli 1948 ihre Gültigkeit.

## Mütherschulungskurse der Stadt Wien

=====

Das Wohlfahrtsamt der Stadt Wien hält in den Räumen folgender Mutterberatungsstellen fortlaufend Mütherschulungskurse unter Leitung eines Facharztes ab: Wien IV., Trappelgasse 11, jeden Montag und Mittwoch von 16.30 bis 17.30 Uhr. Kursbeginn am 5. Juli. Wien VI., Linke Wienzeile 182, jeden Montag und Donnerstag von 15 - 17 Uhr. Kursbeginn am 5. Juli. Wien VIII., Schlesingerplatz 2, jeden Dienstag und Mittwoch von 13 - 15 Uhr. Kursbeginn am 6. Juli.

Kursdauer 4 Wochen, bei Doppelstunden 2 Wochen, Höchstteilnehmerzahl 25. Einschreibungen und Vormerkungen eine halbe Stunde vor Kursbeginn. Kein Kursbeitrag.



Unicef-Hilfsaktion für Säuglinge und Stillende

Für alle Säuglinge, die zwischen 1. Juli 1947 und 31. Dezember 1947 geboren wurden, sowie alle Stillende mit Kindern, geboren zwischen 1. Jänner bis 6. Juli 1948 in den Bezirken 1 - 6, 10 - 16 und 20 - 26, wird an einem Tag in der Woche vom 5. - 10.7. 1948 durch die Bezirksjugendämter, bzw. Mutterberatungsstellen für die ~~Säuglinge-Trockenmilch~~ und für die Stillenden Fett und fallweise Seife ausgegeben. Nähere Ankündigungen bei den Jugendämtern. Ausgabetag und Zeit sind genau einzuhalten, da keine Nachgabe erfolgt. Zur Ausgabe sind Geburtschein, Meldezettel und Säuglingskleiderkarte, bei Stillenden auch noch die ~~Mütterkarte~~ mitzubringen.

Oxforder Studenten beim Bürgermeister

Siebenundzwanzig Studenten aus Oxford, die zu einem kurzen Aufenthalt in Wien eingetroffen sind, besuchten heute vormittag das Rathaus, wo sie von Bürgermeister Dr. h. c. Körner und Vizebürgermeister Weinberger empfangen wurden. Die englischen Studenten werden nach der Steiermark weiterfahren, um in einem Hochschullager während der Sommermonate Vorlesungen zu hören.

Internationaler Städtkongress in Wien

Auf der Tagung des Österreichischen Städtebundes, die vor einigen Tagen in Bad-Ischl stattgefunden hat, berichteten Vizebürgermeister Honay und der Grazer Bürgermeister Dr. Speck u. a. über den Kongress des Internationalen Verbandes für Städtebau und Wohnungsreform, der Ende Juni in Zürich tagte. Aus diesen Berichten war an Bemerkenswertem nicht nur zu entnehmen, dass der Bau von Wohnungen im grossen Ausmasse, also der soziale Wohnungsbau, auch im Ausland fast nur noch von öffentlichen Körperschaften oder zumindest von Baugenossenschaften mit starker finanzieller Beihilfe der öffentlichen Gebietskörperschaften durchgeführt werden kann.



Der Tagung wohnte auch der ~~Sekretär des Internationalen Städteverbandes~~, der belgische Senator Vinck, bei, der den österreichischen Kommunalpolitikern die Mitteilung machte, dass er der in Herbst stattfindenden Sitzung des Permanenzbüros der internationalen Städtevereinigung den Antrag unterbreiten werde, den nächsten internationalen Stadtekongress im Herbst 1949 nach Wien einzuberufen.

Die österreichischen Delegierten an der Züricher Tagung berichteten ferner, dass sie auf dem Kongress der Gegenstand der herzlichsten Sympathien der übrigen Teilnehmer, insbesondere aber der Schweizer Delegierten waren, die sich der Österreicher besonders angenommen und für sie eigene Veranstaltungen und Empfänge vorbereitet hatten. Aus den sehr ernstesten Beratungen und Vorführungen konnten die österreichischen Delegierten aber auch entnehmen, dass unser zwar kleines und verarmtes Land im Wiederaufbau und in den Bemühungen um die Lösung der Wohnungs- und Siedlungsprobleme in geistiger Beziehung mit den grossen und sogar mit den von Kriege verschont gebliebenen Ländern durchaus Schritt zu halten vermag. Die Teilnehmer an dieser Tagung haben sehr wertvolle Anregungen und Erfahrungen mit nach Hause genommen, die in den Planungen ihrer Städte bereits praktische Verwertung finden werden.

#### Preise der aufgerufenen Lebensmittel

Für die Woche vom 5. bis 11. Juli gelten für Wien nach-

stehende Verbraucherpreise:

Weisses Kochmehl, Type 550	kg	1.60	D (45 - 50 g)	Stk.	-.54
Haferflocken	"	2.80	Originaleier	"	-.59
Hülsenfrüchte:			Ausländische Eier:		
Erbsen, ganz	"	1.10	Bulgarische, Stempel		
Spalterbsen	"	1.20	"Bulgaria" Stk.	"	-.68
Bohnen	"	1.50	Rumänische Stempel "R"	"	-.64
Teobutter	"	12.80	Speisetopfen 40%ig	kg	4.70
Tafelbutter	"	12.20	" 30%ig	"	4.48
Trockenmilch	"	4.40	" 20%ig	"	4.22
Normalkristallzucker	"	3.20	" 10%ig	"	4.01
Feinkristallzucker	"	3.34	Kunstepcisefett	"	8.--
Würfelsucker	"	3.43	Pferdefleischkons.	"	6.--
Eier:			Ital.Früherdäpfel	"	-.70
Inländische Eier					
Gewichtsgruppe					
S (67 g und darüber)	Stk.	-.675			
A (60 - 65 g)	"	-.64			
B (53 - 60 g)	"	-.605			
C (50 - 55 g)	"	-.575			



### Schuhreparaturaktion der Schwedenhilfe für Kleinkinder

Die Schuhreparaturaktion der Schwedenhilfe wechselt nun in die Bezirke 1, 3, 6, 7, 12, 23, 26 und schliesst auch die bedürftigen Kleinkinder der Bezirke 2, 10 und 11 ein, die noch keine Schuhe repariert erhalten haben.

Die Reparaturanweisungen werden gegen Vorlage von Geburtsschein, Meldezettel und Gemüsekarte des Kindes ausgegeben:

Bezirksjugendämter I, VI, VII, XII, XXVI am Donnerstag, den 8. Juli, von 13 bis 15 Uhr.

Bezirksjugendamt II: Donnerstag, den 8. Juli, und Freitag, den 9. Juli, nachmittags.

Bezirksjugendamt III: Freitag, den 9. Juli, und Samstag, den 10. Juli, von 8 bis 11 Uhr vormittags.

Bezirksjugendamt X: Freitag, den 9. Juli, von 10 bis 12 Uhr.

Bezirksjugendamt XI: Samstag, den 10. Juli, vormittag.

Im 23. Bezirk erfolgt die Ausgabe über die Amtsstellen des Jugendamtes.

Vorerst darf nur für die im Jahre 1942 geborenen Kinder eingereicht werden.

### Morgen letzter Tag der Ausstellung "Wien 1848"

Infolge des ausserordentlich guten Besuches wurde die Ausstellung "Wien 1848", die ursprünglich nur bis Ende Mai geöffnet bleiben sollte, bis morgen Sonntag (9 - 19 Uhr) verlängert. Es ist zu erwarten, dass viele Wiener diese letzte Möglichkeit benützen werden, um die interessanteste Ausstellung der Geschichte ihrer Heimatstadt zu besichtigen.

### Entfallende Sprechstunden

Die Sprechstunden des amtsführenden Stadtrates Dr. Freund entfallen in der Zeit vom 4. Juli bis 11. August 1948.



Ehrenring der Stadt Wien für Hofrat Dr. Rudolf Siczynski

Heute vormittag wurde <sup>dem</sup> Dichter und Komponisten Hofrat Dr. Rudolf Siczynski, dem Verfasser des weltberühmten Wiener Liedes "Wien, du Stadt meiner Träume", im Roten Salon des Wiener Rathauses im Auftrag des Wiener Stadtsenates durch Bürgermeister Dr. h. c. Körner der Ehrenring der Stadt Wien verliehen. Zu der kleinen Feier waren auch Vizebürgermeister Weinberger, Stadtrat Dr. Matejka, mehrere Gemeinderäte und Künstler erschienen.

Dr. Rudolf Siczynski wurde am 23. Februar 1879 in Wien geboren. Nach Absolvierung seiner Studien trat er als Konzeptpraktikant in den Dienst der Niederösterreichischen Statthalterei und wurde in dieser Eigenschaft nach Mödling versetzt. Hier entstand das Lied "Wien, du Stadt meiner Träume". Schon als Student hatte er sich in Liedertexten versucht und manche davon waren auch von anderen Komponisten vertont worden. Er hatte auch bereits einige Einakter geschrieben und war mit ihnen als Amateur-Schauspieler auf Reisen gegangen. Er war also nicht ohne eine gewisse literarische Vergangenheit, als ihm das erwähnte Lied gelang. Entstanden aus der wehmütigen Stimmung des aus Wien in die Stille der Kleinstadt versetzten eingefleischten Wieners, fand es bald wachsenden Widerhall. Zunächst wurde es in befreundeten Kreisen gesungen, später auch gedruckt, aber der grosse Erfolg des Liedes kam erst mit dem Weltkrieg. Für tausende Soldaten wurde es zum Ausdruck ihrer Seelenstimmung und die leicht sentimentale Melodie übersprang bald die Schützengräben und wurde auch auf der Feindeseite gespielt. Nach dem ersten Weltkrieg war das Lied in aller Munde und mit Wiener Musikern, die damals auch überall im Ausland ihr Brot verdienen mussten, wurde das Lied und damit der Name Wien buchstäblich über die ganze Welt getragen.

Siczynski hat später noch manche Wiener Lieder geschrieben, wenn auch der Erstlingserfolg von keiner seiner späteren Schöpfungen wieder erreicht werden konnte.



### Süßstoff für Diabetiker

Die Landesernährungsämter Wien und Niederösterreich geben bekannt:  
Zuckerkranke in Wien (1. bis 26. Bezirk) und Niederösterreich erhalten auf Abschnitt 7 des Diabetikerausweises ~~zwei Päckchen~~ Süßstoff (insgesamt 400 Tabletten).

### Internationaler Wohnungsbaukongress

Vom 20. bis 26. Juni wurde in Zürich der 19. Internationale Kongress für Wohnungsbau und Stadtplanung abgehalten. An der Tagung nahmen 424 Delegierte teil, darunter 99 Engländer, 6 Amerikaner, 29 Schweden, 22 Franzosen, 34 Holländer und 28 Dänen. Durch kleinere Abordnungen waren auch Argentinien, Kanada, Belgien, die Tschechoslowakei, Griechenland, Italien, Luxemburg, Norwegen, Palästina, Indien, Polen, Portugal, Südafrika, die Türkei und Finnland vertreten. Aus Deutschland waren 6 Delegierte erschienen. Die Stadt Wien hatte Vizebürgermeister Honay und Stadtbauinspektor Dipl. Ing. Gundacker entsendet. Hauptgegenstand der Beratungen war die finanzielle Unterstützung des Wohnungsbaues durch die öffentlichen Körperschaften. Ponder wurden die nationale und regionale Planung, sowie die Hausverwaltung und Ausstattung des Wohnhauses eingehend besprochen. Die Stadt Zürich hatte eine sehr beachtenswerte Ausstellung über die Wohnbautätigkeit des Kantons Zürich veranstaltet. An den Kongress schloss sich eine grosse Zahl von Besichtigungen von Wohnhausbauten in Zürich und Umgebung.

Im Anschluss an die Tagung hielt der Internationale Verband für Wohnungsbau und Stadtplanung seine Generalversammlung ab, in der George L. Popler (London) zum Präsidenten gewählt wurde. In den Vorstand wurde auch Vizebürgermeister Honay entsendet.

Der erste Kindertransport der Österreichisch-holländischen Gesellschaft

Die Abfahrt des bereits angekündigten Transportes von 250 Kindern, die durch die Bemühungen der Österreichisch-holländischen Gesellschaft am 7. und 8. Juli nach Holland fahren sollten, wurde aus technischen Gründen verschoben. Der Transport wird nunmehr geteilt zu je 125 Kindern am 8. und 12. Juli jeweils um 18 Uhr von Wiener Westbahnhof abgehen.